

Bericht von der Klausurtagung des KGR Salvator am 15. / 16.11.2024 in Weilerstoffel

Der Rahmen der Klausurtagung bot die Gelegenheit, auch die größeren Themen ausführlich zu diskutieren, und die persönlichen Kontakte im anschließenden Beisammensein zu pflegen.

- So hat sich der KGR Gedanken zur Organisation der Feste gemacht. Aktuell bleibt die Arbeit oft an wenigen HelferInnen oder den KGR-Mitgliedern hängen, und so entstand die Idee, eine größere Gruppe von möglichen HelferInnen zu gewinnen. Dann kann mit kürzeren Einsätzen auch wieder die Freude am gemeinsamen Wirken im Vordergrund stehen.
- Im Rahmen des Projekts „Räume für eine Kirche der Zukunft“ der Diözese soll der Bestand der beheizbaren nicht-sakralen Gebäude um 30% reduziert werden. Hierzu hat sich der KGR einen Überblick über den aktuellen Gebäudebestand verschafft und Möglichkeiten zur Reduktion diskutiert.
- Ebenfalls zum Thema Gebäude wurde über den aktuellen Stand für den geplanten Umbau des Salvatorheims berichtet. Es ist damit zu rechnen, dass es wegen der finanziellen Situation der Stadt Aalen auch hier zu Verzögerungen kommen wird.
- Im Rückblick auf die Vorstellung der Kitas in der letzten Sitzung stößt Pfr. Sedlmeier eine ausführliche Diskussion zur künftigen Ausrichtung der Kitas an. Vor dem Hintergrund der zurückgehenden Zahl katholischer Kinder in den Kitas wäre eine Kita pro Teilgemeinde mit einem stärkeren katholischen Profil nach dem Marchtaler Plan wünschenswert.
- Die zu Ende gehende Wahlperiode des KGR war nach einem holprigen Start wegen Corona von einer guten Zusammenarbeit und einem wertschätzenden Umgang unter unserer freundlichen und tatkräftigen Vorsitzenden Waltraud Ensle geprägt. Im Ausblick auf die kommende Wahlperiode werden 8 der KGR-Mitglieder wieder zur Wahl antreten. Weiterhin werden unter dem Motto der Wahl „Komm gestalte mit“ Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die sich bei Interesse gerne ans Pfarrbüro oder die KGR Mitglieder wenden mögen.

Helmut Krause